

# Medienmitteilung



Von Heinz Gstrein

**Stiftung CSI-Schweiz**  
Zelglistrasse 64 / Postfach 70 / CH-8122 Binz (ZH)  
Tel 044 / 982 33 33 / Fax 044 / 982 33 34

**Christian Solidarity International (CSI)**  
Zelglistrasse 64 / P.O. Box 70  
CH-8122 Binz / Switzerland  
Tel +41 44 982 33 33 / Fax +41 44 982 33 34

**E-Mail / Internet**  
info@csi-int.org / www.csi-schweiz.ch

## Türkei: Protestantischer Kirchenverband beunruhigt

Ankara (Cümhuriyet), 29. Januar 2008

**2007 war ein „dunkles Jahr für nicht-muslimische Gruppen. Laut einem Bericht des protestantischen Kirchenverbandes fühlen sich Christen in der Türkei nicht mehr sicher.**

Evangelische Christen fühlen sich in der Türkei bedroht. Das geht aus einem Bericht des "Türkischen Verbandes Protestantischer Kirchen" zur Lage religiöser Minderheiten hervor, der der Menschenrechtskommission des Parlaments in Ankara übermittelt wurde. 2007 sei ein "dunkles Jahr für nicht-muslimische Gruppen" in der Türkei gewesen, wird in dem Dokument betont.

Das schlimmste Ereignis war die Ermordung dreier protestantischer Christen in einem Bibel-Verlagshaus in der Stadt Malatya durch türkische Ultra-Nationalisten. Allerdings habe es sowohl vor als auch nach den Morden von Malatya Angriffe auf Gebetsstätten, Drohungen und offene Diskriminierung gegeben. Die Ereignisse von Malatya zeigten, wie viel Leid provokative Kampagnen hervorrufen könnten, heisst es in dem Bericht.

Das Dokument wurde dem Vorsitzenden der parlamentarischen Menschenrechtskommission, Zafer Üşkül, übergeben, der in Malatya den Prozess gegen die Mörder der drei Christen beobachtete. In dem Bericht werden kürzlich an Nicht-Muslimen begangene Menschenrechtsverletzungen beschrieben. Die Verfasser beklagen zugleich, dass viele der in Angriffe auf Christen involvierten Verdächtigen weder ausfindig gemacht geschweige denn festgenommen worden seien.

"Ungeachtet der Tatsache, dass die Glaubensfreiheit durch die Verfassung geschützt wird, war im letzten Jahrzehnt die Entwicklung von Kampagnen zu beobachten, deren Ziel das Anprangern, Verleumden und Provozieren nicht-muslimischer Gruppen ist. Im Zuge dieser Kampagnen hat es auch physische Angriffe auf diese

Gruppen gegeben", wird in dem Bericht beklagt. Die Verfasser erheben auch Vorwürfe gegen die türkische Presse. Desinformation habe dazu beigetragen, dass Nicht-Muslime zu Zielen von Angriffen radikaler Kreise geworden seien.

**CSI-Schweiz**

Zelglistrasse 64

CH-8122 Binz

044 982 33 33

[info@csi-schweiz.ch](mailto:info@csi-schweiz.ch)

[www.csi-schweiz.ch](http://www.csi-schweiz.ch)